

ZertifikateReport

01/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



STOXX Europe Total Market Defense Capped Index Tracker

S.2

Langfristige Staatsbudgets sorgen für volle Auftragsbücher und Innovationen mit dem Index-Tracker können Anleger diversifiziert und systematisch in die Top Player des europäischen Verteidigungssektors investieren.



Hensoldt-Memory Express-Zertifikat mit 7,95% Zinsen und 50% Schutz

S.3

Dieses Zertifikat ermöglicht Anlegern bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,95 Prozent pro Jahr.



Airbus-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.



SAP-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.



Bayer-Bonus-Zertifikat mit 22%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

S.7

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der Kursanstieg der Aktie nicht weiter fortsetzt.

STOXX Europe Total Market Defense Capped Index Tracker

Autor: Thorsten Welgen

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine 2022 richtet Europa seine Sicherheitsstrategie neu aus und stärkt den eigenen Verteidigungssektor. Die Mitgliedstaaten erhöhen ihre Budgets deutlich: Von 262 Mrd. Euro im Jahr 2022 auf voraussichtlich 381 Mrd. Euro 2025. Der Anteil für neue Ausrüstung liegt inzwischen bei 31 Prozent, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung sollen 2025 mit 17 Mrd. Euro einen Rekordwert erreichen. Hintergrund ist der Wunsch, Abhängigkeiten – vor allem von den USA – zu reduzieren und die lange fragmentierte europäische Industrie zu bündeln. Neue EU-Programme setzen auf gemeinsame Finanzierung, Kredite und koordinierte Beschaffung, um Kapazitäten auszubauen und technologische Souveränität zu stärken. Industrieunternehmen reagieren mit verstärkten Kooperationen und Konsortien. Großprojekte wie moderne Kampfflugzeuge, Satelliten- und Luftverteidigungssysteme sollen Europas Wettbewerbsfähigkeit und sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit erhöhen. Die SG bietet Anlegern mit einem Open-End-Zertifikat auf den STOXX Europe Total Market Defense Capped Index (**DE000FD4JJ53**) die Möglichkeit, in die wichtigsten europäischen Sektors zu investieren.

Top Player der europäischen Verteidigungsindustrie

Der STOXX® Europe Total Market Defense Capped Index wurde entwickelt, um die Wertentwicklung von Unternehmen abzubilden, die den Sektoren Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung zugeordnet sind und nachweislich Umsätze mit Verteidigungsgütern und -leistungen erzielen. Unternehmen mit Aktivitäten im Zusammenhang mit kontroversen Waffen sind nicht zugelassen. Als kontroverse Waffen gelten Antipersonenminen, biologische und chemische Waffen sowie Streumunition.

Die Gewichtung der Unternehmen im STOXX® Europe Total Market Defense Capped Index erfolgt auf Basis der frei verfügbaren Marktkapitalisierung der Unternehmen, wobei das maximale Indexgewicht eines Unternehmens auf 10 Prozent begrenzt ist. Die Überprüfung der Indexbestandteile und ihrer Gewichtung erfolgt quartalsweise (März, Juni, September und Dezember). Die Top 10 Indexbestandteile sind aktuell: Airbus (10,9 Prozent), Safran, Rolls Royce, Thales, BAE Systems, Leonardo, MTU Aero Engines, Rheinmetall, SAAB und Babcock International (3,1 Prozent). Beim Index handelt es sich um einen Preisindex, Dividenden sind nicht enthalten. Die Managementgebühr beträgt 0,35 Prozent p.a.; die Geld-Brief-Spanne beläuft sich auf 1 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Langfristige Staatsbudgets sorgen für volle Auftragsbücher und Innovationen; das politische Gewicht stärkt die Position der Unternehmen. Risiken sind: das Bewertungsniveau, politische Differenzen und eine (noch) stark fragmentierte Produktion. Das Zertifikat ermöglicht Anlegern das systematische diversifizierte Investment in die Top Player des europäischen Verteidigungssektors.

Werbung

Morgan Stanley

Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026
Jury-Award: 1. Platz Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026
Jury-Award: 1. Platz Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025
1. Platz Morgan Stanley
Bester Emittent Hebelprodukte

Hensoldt-Memory Express-Zertifikat mit 7,95% Zinsen und 50% Schutz

Die Aktie des im TecDAX gelisteten Pioniers für Technologie und Innovation in der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik, Hensoldt (ISIN: DE000HAG0005), geriet nach ihrem Hoch vom 6.10.25 bei 117,70 Euro nach Gewinnmitnahmen kräftig unter Druck. Zuletzt konnte sich die Aktie nach ihrem Mehrmonatstief bei 65 Euro wieder auf 79,60 Euro erholen.

Anleger, die sich für ein Investment in die Hensoldt-Aktie interessieren, aber das unbestreitbare Kursrisiko der direkten Aktienveranlagung zugunsten eines hohen Sicherheitspuffers und regelmäßiger Kuponzahlungen eintauschen wollen, könnten eine Investition in ein Memory Express-Zertifikat mit fixen Kupons ins Auge fassen.

7,95% Zinsen und 50% Schutz

Der Hensoldt-Schlusskurs vom 9.1.26 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 50 Prozent des Startwertes wird sich der Kuponausfall-Level und die am 9.1.32 aktivierte Barriere befinden. Die für jedes Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 7,95 Prozent. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Jahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 11.1.27, auf oder oberhalb der der vorzeitigen Tilgungslevel, die ab dem zweiten Laufzeitjahr im Sinne der Anleger um jeweils 5 Prozent gesenkt werden, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Notiert die Aktie an einem der Beobachtungstage zwischen der Barriere von 50 Prozent und dem Tilgungslevel, dann wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet. Hält sich der Aktienkurs am Bewertungstag (9.1.32) oberhalb der Barriere von 50 Prozent des Startwertes auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 9.1.26 errechneten Anzahl von Hensoldt-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Das UBS-Express-Zertifikate mit Memory Kupon auf die Hensoldt-Aktie (ISIN: [DE000UBS0M57](#)), maximale Laufzeit bis 16.1.32, können noch bis 9.1.26 mit 1.000 Euro plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2026

Erfahren Sie jetzt, was Anleger
im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

Airbus-Zertifikate mit bis zu 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Der kräftige Kursanstieg der Airbus-Aktie (ISIN: NL0000235190), der im Frühjahr 2025 bei 130 Euro gestartet wurde, fand am 30.10.25 bei 216,85 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt. Trotz guter 9-Monatszahlen geriet die Aktie wegen der Schwäche der Rüstungsaktien und die Softwareprobleme beim A320 den Aktienkurs unter Druck, um sich danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 208 Euro zu erholen.

Da für das Jahr 2026 mit einem deutlichen Wachstum der Auslieferungen zu rechnen sei, bekräftigten die Experten von Jefferies & Company mit einem Kursziel von 230 Euro ihre Kaufempfehlung für die Airbus-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.

Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000FD39GE5](#)) auf die Airbus-Aktie mit Barriere bei 140 Euro, Bonuslevel und Cap bei 220 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.3.27, konnte beim Aktienkurs von 208 Euro mit 198,20 Euro erworben werden. Verbleibt die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 140 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 220 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 198,20 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 10,99 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,69 Prozent auf 140 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 11% Chance und 17% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Airbus-Aktie (ISIN: [DE000PK1ADM5](#)), BV 1, Bewertungstag 19.3.27, mit Cap bei 190 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 208 Euro mit 171,30 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 17,64 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Airbus-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 190 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 190 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 10,91 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 35 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.

Werbung



Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

Werbekennzeichen
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

zertifikate.ubs.com 

SAP-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Die Aktie des DAX-Schwergewichtes SAP (ISIN: DE0007164600) verlor zwischen Juni und September 2025 permanent an Wert. Notierte die Aktie noch Anfang Juni oberhalb von 270 Euro, so verzeichnete sie Mitte September bei 210 Euro ein Tief, von dem sie sich in weiterer Folge wieder auf 240 Euro erholen konnte, um danach bis zum 11.12.25 auf ein neues Jahrestief bei 201,85 Euro zu fallen. Danach erholte sich die Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 209,50 Euro.

Da die Aktie mit der gesamten Branche abgerutscht sei, aber eine ganz eigene Anlagestory biete, bekräftigten die Experten von Goldman Sachs mit einem Kursziel von 320 Euro ihre Kaufempfehlung für die SAP-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.

Bonus-Zertifikat mit 16% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000FD4ZE09**) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 155 Euro, Bonuslevel und Cap bei 240 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.3.27, konnte beim Aktienkurs von 209,50 Euro mit 207,59 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 155 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 240 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 207,59 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 15,61 Prozent (=12 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,01 Prozent auf 155 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 14% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: **DE000PK1AXQ4**), BV 1, Bewertungstag 19.3.27, mit Cap bei 205 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 209,50 Euro mit 179,85 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 14,15 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 205 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 205 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 13,98 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 205 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Bayer-Bonus-Zertifikat mit 22%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Mit der Bayer-Aktie ging es vor allem seit der Übernahme von Monsanto im Jahr 2017 und den danach auftretenden Rechtsstreitigkeiten in den USA im Zusammenhang mit dem Unkrautvernichter Glyphosat kräftig nach unten. Notierte die Bayer-Aktie noch im Jahre 2018 oberhalb von 100 Euro, so wurde sie am 7. April 2025 zeitweise um 18,38 Euro gehandelt.

In der Hoffnung auf eine baldige Beendigung der US-Rechtsstreitigkeiten und positiver Unternehmensnachrichten setzte der Wert vor allem in den vergangenen Wochen zu einer kräftigen Aufwärtsbewegung an, die den Aktienkurs auf seinen aktuellen Wert bei 35,50 Euro ansteigen ließ. Wegen der verbesserten Geschäftslage und positiven Unternehmensnachrichten bekräftigten Experten zuletzt mit Kurszielen von bis zu 50 Euro (JP Morgan Chase) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Bayer-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die eine Investition in die auf dem aktuellen Preisniveau bereits als „leicht überbewertet“ eingeschätzte Bayer-Aktie ins Auge fassen und gleichzeitig das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchten, könnten die Anschaffung in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Bayer-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 24 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25. März 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 40 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Bayer-Aktie (ISIN: **DE000PK3LMP2**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 40 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. März 2027, aktivierte Barriere liegt bei 24 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 35,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 32,67 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Investoren mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 32,67 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 22,44 Prozent (gleich 18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,39 Prozent auf 24 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 24 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Bayer-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 32,67 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.